NACHRICHTEN AG

15. Mai 2025

Konflikt um Laschets Raser-Affäre: Söder sorgt für Empörung in ARD!

Armin Laschet kritisiert Markus Söders Witz über seine Raser-Affäre in der ARD-Talkshow „Maischberger“ – ein politischer Konflikt zwischen den beiden.

Aachen, Deutschland - In der ARD-Talkshow „Maischberger“ kam es zu einem hitzigen Dialog zwischen Armin Laschet und Markus Söder. Söder sorgte für Aufregung, als er einen Witz über die Raser-Affäre von Laschet machte. Letzterer reagierte empört und bezeichnete den Kommentar als „geschmacklos“ und verletzend, insbesondere da Söder die Hintergründe der Situation nicht kenne. Diese Rivalität ist nicht neu und hat ihre Wurzeln im Kampf um die Kanzlerkandidatur 2021, als Laschet schließlich als Kandidat der Union gewählt wurde, trotz Söders anfänglichen Umfragevorteilen. Laut **Ruhr24** wurde Laschet im Juli 2024 mit überhöhter Geschwindigkeit in einer 50er-Zone geblitzt, was zu einem Bußgeld und einem einmonatigen Führerscheinentzug führte.

Laschet rechtfertigte sein Verkehrsdelikt, indem er von Bedrohungen durch unbekannte Verfolger sprach, die von der Polizei jedoch nicht bestätigt werden konnten. Er wies zudem entschieden zurück, dass sein Führerscheinentzug der Grund für seine Nicht-Ernennung zum Außenminister war und betonte die Autonomie der CDU bei der Ministerernennung. Laschet stellte sich als loyal gegenüber dem neuen Kanzler Friedrich Merz dar und hob dessen europapolitische Bemühungen hervor.

Politische Spannungen und Migrationspolitik

Die politischen Spannungen zwischen Laschet und Söder sind nicht nur im persönlichen Bereich zu finden, sondern auch in den aktuellen Diskussionen über die Migrationspolitik. Neben ihnen diskutierten in der Talkshow weitere Gäste, darunter Franziska Brantner von den Grünen, die die neue Bundesregierung kritisierte und vor einer Verschlechterung der Beziehungen zu europäischen Nachbarn warnte. Wolfgang Grupp forderte unterdessen Gespräche mit der AfD. Diese Debatten spiegeln die Herausforderungen wider, mit denen die Bundesregierung konfrontiert ist, insbesondere im Hinblick auf die Migrations- und Asylpolitik, die den Bundestagswahlkampf dominiert.

Die künftige Regierungsarbeit der Union und der SPD wird stark von den Ergebnissen der Koalitionsverhandlungen abhängen. Laut **Deutschlandfunk** sind bereits einige wichtige Themen wie eine Schuldenbremse für Ausgaben im Verteidigungsbereich sowie umfassende Reformen in der Steuerpolitik auf dem Tisch. So soll beispielsweise der Mindestlohn bis 2026 auf 15 Euro steigen, während die Pendlerpauschale erhöht werden soll. Eine zentrale Herausforderung bleibt der Streit zwischen CDU und SPD über die Migrationspolitik, insbesondere bezüglich der Zurückweisungen an den Grenzen und dem Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte.

Verhandlingserfolge von Laschet und Söder

Die Rivalität zwischen Laschet und Söder ist nicht nur eine persönliche, sondern auch eine politische. Jack Nasher, ein Verhandlungsexperte, merkt an, dass der Respekt zwischen den beiden für effektive Verhandlungen entscheidend ist. Laschet zeichnete sich während des Verhandlungsprozesses 2021 durch strategisches „Framing“ aus, um seine Position zu stärken und sich gegen Söder durchzusetzen. Online wurde deutlich, dass Laschet trotz anfänglicher Rückschläge und der Unterstützung Söders durch verschiedene Landesverbände standhaft blieb. Diese politischen Manöver verdeutlichen das intensive Ringen um Einfluss und Sichtbarkeit innerhalb der Union, die hochgradig kontrolliert werden muss, um zukünftige Erfolge zu erzielen. Laut **Watson** wurden beide Politiker in der Vergangenheit als erfahrene Taktiker beschrieben, was die Komplexität dieser Rivalität nur unterstreicht.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Bedrohung durch unbekannte Verfolger
Ort	Aachen, Deutschland
Verletzte	1
Schaden in €	429
Quellen	• **www.ruhr24.de** • **politik.watson.de** • **www.deutschlandfunk.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de